

Verloren: 2 Bücher, 1 geschrieben, 1 gedruckt. Gegen Belohnung Neumarkt Nr. 14, 1 Treppe abzugeben.

Verloren wurde am 17. d. M. eine Broche in Blattform mit Koralle auf dem Wege von Engelhardts Grundstück auf der Windmühlenstraße bis zur hohen Straße Nr. 20; 1. Etage daselbst gegen Belohnung abzugeben wird gebeten.

Ein goldener Siegelring

mit Amethyst, inwendig die Buchstaben F. J., ist auf dem Hauptwege des Rosenthaler verloren worden. — Der ehrliche Finder wird gebeten, solchen gegen gute Belohnung zurückzubringen Nicolaisstraße Nr. 51, 3. Etage.

Abhanden gekommen oder verlaufen hat sich ein schwarzer Wachtelhund. Gegen Belohnung abzugeben Klosterstraße Nr. 4.

Verlaufen hat sich ein kleiner weißer Spitz mit gelben Ohren. Abzugeben Brühl Nr. 70, 2 Treppen.

Ein Stof mit weißem Griff ist abhanden gekommen; wer ihn zurückbringt oder Auskunft ertheilen kann, erhält eine gute Belohnung Burgstraße Nr. 9, Hintergebäude 3 Treppen.

Verlaufen hat sich ein braunes Windspiel. Gegen Belohnung abzugeben Thomaskirche Nr. 5, 1 Treppe.

Gefunden wurde am Sonntag im Rulthurm ein Taschmesser. Abzuholen Barfußgäßchen Nr. 10, 1 Treppe.

Gegen geblieben ist ein Portemonnaie mit Geld bei Heinrich Fischer, Radler.

Kalk.

Den Kalkfuhrmann Hiller habe ich entlassen müssen und an Raumann, kl. Windmühlengasse Nr. 7, das Geschäft übergeben. G. Hager, Altenburg.

Da wegen des morgen stattfindenden Sommerfestes der Gesellschaft „Glocke“ sämtliche Räume des Forsthauses zum Rulthurm in Anspruch genommen werden, so bleibt dasselbe für Nichttheilnehmer am Feste an diesem Tage von Mittag 12 Uhr an geschlossen.

D. Schatz.

Gustav-Adolph-Verein.

Die diesjährige erste Versammlung des Leipziger Zweig-Vereins der Gustav-Adolph-Stiftung soll **Montag den 22. August Abends 7 Uhr** im Saale der ersten Bürgerschule

abgehalten werden.

Tagesordnung: 1) Mittheilung über hilfshedürftige Gemeinden. 2) Verfügung über die diesjährigen Mittel des Zweig-Vereins. 3) Berathung über die bei der Hauptversammlung in Peggau zu stellenden Anträge. 4) Wahl der Abgeordneten für Peggau.

Die Mitglieder und Freunde unseres Vereins, sowohl Frauen als Männer, sind eingeladen, das Herz für unsere heilige Sache, das sich durch ihre Gaben bereits bewährt hat, auch durch ihre Theilnahme an dieser Versammlung auszusprechen.

Für Nichtmitglieder sind die Gallerien geöffnet.

Leipzig, den 19. Juli 1861.

Der Vorstand des Leipziger Zweig-Vereins zur Gustav-Adolph-Stiftung.

Niedelscher Verein. Inactive Mitglieder.

Wer dem Niedelschen Verein noch als *inactive* Mitglied beigetreten wünscht, wolle seinen Namen gefälligst bei Herrn **C. F. Kahnt**, Neumarkt Nr. 16, niederlegen.

Niedelscher Verein. Heute punct 7 Uhr Generalprobe in der Thomaskirche.

Die Soprane werden höflichst gebeten, aber **sämmtlich**, bereits halb 7 Uhr sich einzufinden.

Die Mitwirkungsбилетten sind vorzuzeigen. Zuhörer nur gegen Abgabe von Probe-Billetten.

Leipziger Künstlerverein. Heute Abend Versammlung. Der Vorstand.

Morgen Sonntag — Sebastian — 3 Uhr — Lösnig.

Die erste **Lebenswürdigkeit** der Dresdner Vogelwiese wird dem Vernehmen nach auch dieses Jahr der **colossale Champagner-Salon** sein. Die in englischem Style arrangirte innere Einrichtung soll alles in diesem Fache bisher Geleistete übertreffen. Leipzigs fashionable Herrenwelt wird daselbst einen in jeder Hinsicht höchst angenehmen und empfehlenswerthen Aufenthalt finden.

Beim Schlußbau in der äußeren Zeiger Straße findet allabendlich, meistens zwischen 7—8 Uhr, der Transport der auf dem Fußweg daselbst aufgesetzten Mauersteine nach der Schleuse statt. Abgesehen, daß diese Stunde, in Rücksicht der gerade in dieser Zeit großen Frequenz des Publicums hierzu schlecht gewählt, wird der Transport dieser Steine von den hierbei betheiligten Arbeitern, durch gegenfeitiges Zuwerfen, mit einer Rücksichtslosigkeit ausgeführt, die für jeden Passanten mit großer Unannehmlichkeit, ja selbst Gefahr verbunden ist. Wer nicht den richtigen Moment abzapfen versteht, zwischen der quer über den Fußweg aufgestellten Arbeiter-Reihe durch zu schlüpfen, erhält entweder einen Stof oder Steinwurf, oder wird in größlicher Weise insultirt; ein kleiner unschuldiger Knabe, dem dies vorgestern Abend nicht schnell genug gelang, wurde sogar auf das Empfindlichste thätlich geküchelt. Es dürfte daher wohl ein sehr billiger Wunsch sein, wenn der Transport dieser Steine ferner in einer für das Publicum weniger belästigenden Weise vorgenommen würde.

In der Halle'schen Straße Gambrinus schwebt,
Ein Hoch, daß Quasdorf und seine Familie lebt.

Herr Musikdirector **Welcker** wird gebeten, das am 17. d. s. gespielte Programm baldigst zu wiederholen. — Mehrere Musikfreunde.

Sieh, in Deinem Wohl! ja mein Frieden ruht;
Laß mich froh und fromm so Dir leben,
Darum bitte! — —
Nahm uns freudig auf Gott in seine Hut,
Wied Er „unverhofft“, — „Segen“ geben! —

Es gratulirt Madam Dorn in Lindenau zum heutigen Geburtstag und wünscht, daß sie noch viele dieser frohen Tage erleben möge, C. L.

Berspätet.

Heute wurden wir durch die Geburt eines gesunden Mädchens erfreut. Riechberg, den 6. Juli 1861.

Oswald Schmalz,
Agnes Schmalz,
geb. Schulze.

Heute wurden wir durch die Geburt eines kräftigen Knaben hoch erfreut. Leipzig, den 19. Juli 1861.

Adolf Dentrich,
Louise Dentrich, geb. Sertwig.

Heute Morgen wurden wir durch die glückliche Geburt eines Mädchens erfreut.

Leipzig, den 19. Juli 1861.

G. W. Linder und Frau.